

Ev. Erwachsenenbildung Netzwerk am Turm e.V. und „Interkulturelle Gemeinde“ laden ein

Vortrag und Diskussion

Syrien nach dem Fall des Assad-Regimes – was sind die Perspektiven für das Land?

Referentin: Kristin Helberg, Journalistin, Berlin



Nach einem halben Jahrhundert unter der Herrschaft des Assad-Clans und fast 15 Jahren Krieg beginnt für Syrien eine neue Ära. Gelingt es den neuen Machthabern, einen Übergang von Krieg und Gewalt in eine Gesellschaft zu gestalten, in der die unterschiedlichen Gruppen einen Platz finden? Gibt es eine Aufarbeitung der Gewaltherrschaft der Assads? An welchen Werten wird sich die neue Regierung orientieren, wer sind ihre externen Partner? Nach der Niederlage der „Achse des Widerstands“ ist die gesamte Region in einer Phase der Neuausrichtung. Der Iran hat an Einfluss verloren. Wird Israel die Gunst der Stunde nutzen

und seinen Machtbereich um den Süden Syriens erweitern? Und was bedeutet der Machtwechsel in Syrien für die deutsche und europäische Außenpolitik? Wer hilft mit, das Land wieder aufzubauen?

Und nicht zuletzt soll es an dem Abend um die Frage gehen: Wann und unter welchen Bedingungen könnten Geflüchtete in ihre Heimat zurück kehren?

Die Referentin: Kristin Helberg ist freie Journalistin und Autorin. Sie hat mehrere Sachbücher geschrieben, u.a. „Verzerrte Sichtweisen – Syrer bei uns. Von Ängsten, Missverständnissen und einem veränderten Land“ und „Der Syrien-Krieg. Lösung eines Weltkonflikts“. Sie studierte in Hamburg Politikwissenschaften und Journalistik. Von 2001 bis 2008 berichtete Helberg von Syrien aus für deutsche, österreichische und Schweizer Medien. Heute lebt sie als Nahostexpertin in Berlin. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind der Syrien-Konflikt und seine internationalen Auswirkungen, die Integration geflüchteter Syrer in Deutschland sowie die syrische Diaspora. Copyright Foto :: Markus Heinrich, ZDF

Dienstag, 27. Mai 2025, 19:00 Uhr

Quartierzentrum Pariser Viertel, Planigerstr. 2-4, Bad Kreuznach

Netzwerk am Turm e. V., Wassersümpfchen 23, KH

**Interkulturelle
Gemeinde**
An Nahe und Glan